

Autoverlad Vereina Süd (Sagliains)

Neues Stauregime bei Überlastung

(Chur, 21. 12 2012) Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei Graubünden, der Pro Engiadina Bassa (PEB), der Gemeinde Lavin und der Rhätischen Bahn (RhB) ermöglicht eine taugliche Lösung zur Bewältigung von Stausituationen auf der Engadiner Kantonsstrasse. Der sogenannte «Stauraum Süd» im Bereich des Zeughauses in Lavin kann im Bedarfsfall sofort aktiviert werden. Ein durch die Partner vereinbartes Stauregime regelt die Verkehrssituation bei Überlastung. Das Prozedere wird im Bedarfsfall erstmals in diesem Winter angewendet.

Staus an einzelnen Tagen

Die prognostizierte Anzahl verladener Fahrzeuge am Vereina wurde bereits ein Jahr nach der Eröffnung 1999 deutlich übertroffen. In den letzten Jahren hat sich die Zahl bei rund 480 000 Fahrzeugen eingependelt. An bestimmten Tagen im Winter wurden grosse Schwankungen registriert – besonders bei extremen Strassenverhältnissen mit geschlossenen Passstrassen und/oder Strassenabschnitten im Engadin. Solche seltenen Konstellationen können bei Sagliains zu Stausituationen führen, welche sich an einzelnen Tagen bis auf die Kantonsstrassen auswirken. Namentlich während der Ferienzeit in der Winter-Hochsaison registriert die Kantonspolizei an 1 bis 4 Tagen Rückstaus bis auf die Kantonsstrasse.

Kantonspolizei, RhB und PEB ziehen am selben Strang

An verschiedenen Treffen haben Vertreter der Kantonspolizei, der RhB und der PEB die Situation analysiert und nach tragfähigen Lösungen gesucht. Auf Grund der Tatsache, dass der Stauraum weder aus bautechnischen sowie topografischen Gründen im Bereich der Verladestation optimiert, bzw. ausgebaut werden kann, mussten umsetzbare Alternativen gesucht werden. Eine temporäre Ersatzlösung wurde im Bereich des Zeughauses bei Lavin gefunden.

Erstmals können rund 120 Fahrzeuge (= 2 Autozüge) nach Auslösung einer Stausituation auf den sogenannten Stauraum Süd geleitet werden. Ein klares Regime regelt die

Zuständigkeiten. So definiert die RhB im Voraus mögliche kritische Verkehrstage und bereitet sich beispielsweise bei Strassen- und/oder Passsperrungen im Voraus auf die Aktivierung der Massnahmen vor. Die benötigten personellen Ressourcen (Securitas) werden ebenfalls durch die RhB aufgeboden. Diese werden durch die RhB und die Kantonspolizei instruiert und bedienen auch die entsprechenden Signaltafeln. Das Bereitstellen des Absperrmaterials obliegt ebenfalls der RhB. Zu diesen vereinbarten Massnahmen vor Ort werden Automobilisten zusätzlich auf die Signalisation im Einzugsgebiet der Verladestation Sagliains via Radio SRF aufmerksam gemacht.

Der Stauraum wird im Bedarfsfall durch die Firma Terretaz geräumt. Die Kantonspolizei ist an solchen Ausnahmetage in der ganzen Region gefordert. Aus diesem Grund wird sie schwergewichtig bei Stauauslösung vor Ort sein und während des Stauregimes situativ reagieren.

Bilder sind über Link www.rhb.ch/medienmitteilungen verfügbar

Informationen

Rhätische Bahn: Christian Florin, Telefon 081 288 62 88 oder 079 79 300 94 82

Kantonspolizei: Thomas Hobi, Telefon 081 284 11 44 oder 079 476 44 85